

Tätigkeitsbericht 2025 des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Rozprawa dźěławosće 2025 přirady za ludži ze zbrašenjemi města Choćebuz / Chóšebuz

07.03.2026



Impressum

Tätigkeitsbericht des Beirates für Menschen mit Behinderungen für das Kalenderjahr 2025 vor der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Rozpřawa žěłabnosći pširady za luži ze zbrašnosćami za kalendařske lěto 2025 pšed zgromažinu měšćańskich wótpóslańcow města Chóšebuz / Chóšebuz

Herausgeber

BEIRAT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122022
behindertenbeirat@cottbus.de

www.cottbus.de

Redaktion

Frau Gudrun Obst

Autorinnen und Autoren

Frau Gudrun Obst, Frau Brita Richter, Herr Jörg Czerwenka, Herr Edgar Gruner, Frau Astrid Hanschke, Frau Francés Herrmann, Herr Gerald Kammer, Herr Ralf Schneider, Frau Dr. Silvia Wendler, Herr Andreas Winkler, Herr Wolfgang Zabka,

Bildnachweis

Frau Gudrun Obst

© 2026 Beirat für Menschen mit Behinderungen. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen	4
2.	Organisation	4
3.	Themen, die langfristig und kontinuierlich bearbeitet werden	4
4.	Aktuelle Themen	5
5.	Stellungnahmen	5
6.	Anlassbezogene Begutachtungen.....	6
7.	Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien	6
8.	Bürgeranliegen.....	7
9.	Erfolge und Verbesserungen	7
10.	Fazit.....	8
11.	Ausblick	8

1. Grundlagen

Menschen mit Behinderungen sind Teil der Gesellschaft. Aktuell leben in Cottbus 18.000 Menschen mit einer Behinderung. Gesetze wie z.B. die UN-Behindertenrechtskonvention, das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, das Behindertengleichstellungsgesetz, das Bundesteilhabegesetz u.a. sind Teil der internationalen und nationalen Rechtsordnung, die Menschen mit Behinderungen ein Recht auf volle und gleichberechtigte Teilhabe einräumen.

Ziel unseres Beirates ist es, die Betroffenen und die Verantwortlichen der Stadt bei der Umsetzung dieses Rechts zu beraten und zu unterstützen.

2. Organisation

Der Beirat arbeitet ehrenamtlich und setzt sich nach Änderung der Hauptsatzung und den aktuellen Bewerbungen im Herbst jetzt aus 15 Mitgliedern sowie mehreren beratenden Personen zusammen. Die Sitzungen des Beirates finden monatlich statt. Tagesordnungen, Protokolle und Beschlüsse sind auf der Homepage der Stadt nachzulesen.

Jedes Beiratsmitglied bringt sich mit seinen individuellen Möglichkeiten, speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in die Bearbeitung der Themen ein.

3. Themen, die langfristig und kontinuierlich bearbeitet werden

In der Tätigkeit des Beirates haben sich Schwerpunktthemen ergeben, die aus Anfragen und Hinweisen von Bürgern resultieren und an deren Lösung kontinuierlich weitergearbeitet wird. Der aktuelle Stand der Umsetzung dieser Themen und die Möglichkeiten unserer Mitwirkung wurden auch 2025 in jeder Beiratsitzung diskutiert. Das betrifft u. a. folgende Themen:

- Inklusion in den Kitas, insbesondere die Förderung von Kindern mit einer drohenden bzw. anerkannten Behinderung
- Aktualisierung und Veröffentlichung eines Verzeichnisses zu barrierefreien öffentlichen Toiletten
- Barrierefreie Verwaltung, insbesondere die Praxistauglichkeit der Internetseite der Stadt für behinderte Menschen
- Aktualisierung des Nahverkehrsplans, insbesondere barrierefreie Haltestellen
- Barrierefreie öffentliche Spielplätze, Spielplatzentwicklungskonzept
- Inklusion und Sport, insbesondere Angebote für Kinder mit Behinderungen
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

4. Aktuelle Themen

- Teilhabe am Arbeitsleben
- Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendgesetzes
- Nahverkehrsplan 2026-2030
- Kooperationsprojekt mit Studenten der BTU
- Medizinisches Zentrum für erwachsene Behinderte
- Inklusive Angebote in Kultureinrichtungen
- Stadtentwicklungskonzept
- Katastrophenmanagement für Menschen mit Behinderungen
- Bedingungen für Menschen mit Behinderungen im LEAG Energie Stadion

5. Stellungnahmen

- | | |
|--|---------|
| ▪ Aufruf von Bündnis 90/Die Grünen „Nullbord- Aktion“ | 01/2025 |
| ▪ Entwicklungskonzeption zur Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus/Chósebus 2022-2027; Teil 1“ mit Stand 12.12.2024 | 01/2025 |
| ▪ Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus/Chósebus 2022 - 2027" Teil 2 | 02/2025 |
| ▪ Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Fröbelstraße | 03/2025 |
| ▪ Aktualisierung der Hauptsatzung | 03/2025 |
| ▪ Zusammenführung der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach SGB VIII und SGB IX unter das Dach des FB 51 | 04/2025 |
| ▪ Schulwegsicherung Waldorfschule Leipziger Straße | 04/2025 |
| ▪ Aktualisierung der GO der Stadtverordnetenversammlung | 04/2025 |
| ▪ Barrierefreier Ausbau Haltestelle Carl-von-Ossietzky-Straße | 05/2025 |
| ▪ Barrierefreier Ausbau der Tram-Haltestelle Friedhofsiedlung/Märkische Siedlung (Betriebshof) | 05/2025 |
| ▪ Barrierefreien Ausbau zweier Bushaltestellen im OT Dissenchen Birkenstraße | 06/2025 |
| ▪ Spielplatzentwicklungskonzept Cottbus 2040 | 07/2025 |
| ▪ Barrierefreiheit in den neu zugelassenen Straßenbahnen | 07/2025 |
| ▪ Nahverkehrsplan 2026 – 2030 | 08/2025 |
| ▪ Radverkehrskonzept | 08/2025 |
| ▪ Barrierefreier Ausbau Haltestelle Skadower Schulstraße | 09/2025 |
| ▪ Standorte für Fahrradabstellanlagen | 10/2025 |
| ▪ Barrierefreier Ausbau Haltestelle Büdner Str. | 10/2025 |
| ▪ Statement des Beirats zum MZEB | 11/2025 |

6. Anlassbezogene Begutachtungen

- Möglichkeiten der Nutzung von Spielplätzen für behinderte Kinder, u.a. Winterspielplatz in Schmellwitz, Spielplatzes der neuen Grundschule in Ströbitz
- Prüfung der Funktionsfähigkeit ausgewählter barrierefreier öffentlicher Toiletten
- Barrierefreiheit insbesondere für Blinde und Sehbehinderte im Schloss des Branitzer Parks
- Besuche in verschiedenen Kultureinrichtungen, um inklusive Angebote zu erfragen
- Barrierefreiheit bei Stadtfesten

7. Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte der Minderheiten der StVV
- Steuerungsgruppe Gesundheitsförderung und Prävention
- Arbeitskreis Frühförderung
- Kommunalen Entwicklungsbeirat
- Elterngruppe (WIR.BESTIMMEN.MIT), Eltern von Kindern mit Behinderungen

Darüber hinaus nahmen wir an verschiedensten Beratungen und Veranstaltungen teil, wie:

- Bürgerversammlungen
- Austausch mit anderen Behindertenbeiräten
- Veranstaltungen mit polnischen Vertretern der Behindertenhilfe
- Inklusionsstammtisch
- Gespräche zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit Cottbusverkehr
- Präventionsrat der Stadt
- Trägerkonferenz Eingliederungshilfe
- Stadtpaziergang mit der Selbsthilfegruppe „Multiple Sklerose“
- Tagung aller Beiräte der Stadt
- Diskussion des Projektes „Busschule“ mit Studenten der BTU
- Wirtschaftsfrühstück
- Erweiterung Waldorfschule OT Sielow
- Netzwerk Bildung und Inklusion

8. Bürgeranliegen

- Beschwerde einer Familie zur Streichung des Integrationshelfers
- Anliegen zum Schlüssel für die Behindertentoilette in der Lagune
- Beschwerdebrief zum Bahnhof
- Barrierefreiheit am Cottbuser Ostsee
- Hausarztsuche eines Neubürgers
- Taxigutscheine der Stadt für Menschen mit Behinderungen
- Planung einer barrierefreien Party
- Hilfersuchen eines gehörlosen Mannes mit Migrationshintergrund, um Einbürgerung zu ermöglichen
- Bitte um Unterstützung, damit nach einem halben Jahr Wartezeit eine Übergangslösung für den defekten Fahrstuhl im Steenbeck Gymnasium geschaffen wird
- Anfrage: Welche geeigneten Einkaufsmöglichkeiten für ältere und behinderte Einwohner von Schmellwitz gibt es während der Umbauphase des Rewe-Supermarktes

9. Erfolge und Verbesserungen

- Zu den Themen „Spielplatzentwicklungskonzept“, „Barrierefreiheit auf Stadtfesten“ konnten durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung wesentliche Verbesserungen erreicht werden
- Unsere Bitte, für das Apothekenmuseum eine Rampe anzuschaffen, wurde sehr schnell umgesetzt.
- Es sind neue, barrierefreie öffentliche Toiletten entstanden. Seit der Beirat das Thema aufgegriffen hat, gibt es viele Verbesserungen. Der Beirat hat ein Verzeichnis zur Veröffentlichung erstellt.
- Inklusion in Kitas: Der Beirat hat durch Besuche, Gespräche und Mitarbeit in Arbeitsgruppen dazu beigetragen, dass das Thema jetzt in politischen Gremien vorangetrieben wird.
- In die Planung neuer, barrierefreier Haltestellen wird der Beirat immer öfter einbezogen.
- Sportangebote, insbesondere für Kinder mit Behinderungen, konnten durch Sensibilisierung und aktiver Beteiligung des Beirates bzw. der guten Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Brandenburg e.V. erweitert und verbessert werden.
- Hinweise zur Barrierefreiheit in den neuen Straßenbahnen wurden durch Cottbusverkehr umgesetzt.

10. Fazit

Unser Beirat hat sich als wichtige Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen in Cottbus/Chósebus etabliert und bringt deren Perspektive aktiv in kommunale Entscheidungsprozesse ein. In den sozialen Medien werden wir immer mehr wahrgenommen und die Reaktionen lassen ein großes Interesse an den Themen der Beiratsarbeit erkennen.

Die Teilnahme des Oberbürgermeisters Herrn Schick und des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Dr. Bialas an einer Beiratssitzung zeigte das ebenfalls und wertschätzte unser Engagement.

Dagegen müssen wir feststellen, dass die Beachtung behindertenpolitischer Themen von Stadtverordneten in den vergangenen Jahren besser war

11. Ausblick

Im Jahr 2026 beschäftigt sich der Beirat weiter mit den genannten langfristigen und aktuellen Themen und nimmt neue Anregungen auf. Bei allen Planungen und Vorhaben müssen wir auch weiterhin unser Augenmerk auf das selbstverständliche Mitdenken der Belange von Menschen mit Behinderungen legen. Das erfolgt immer noch zu oft als Anhängsel oder gar nicht.

Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit den verschiedensten Behinderungen im Verwaltungshandeln zu stärken.